

Rilke, Rainer Maria: Laß sie meinen, daß sich in privater (1900)

- 1 Laß sie meinen, daß sich in privater
- 2 Wehmut löst, was einer dort bestritt.
- 3 Nirgend sonst als da ist ein Theater;
- 4 reiß den hohen Vorhang fort –: da tritt

- 5 vor den Chor der Nächte, der begann
- 6 ein unendlich breites Lied zu sagen,
- 7 jene Stunde auf, bei der sie lagen,
- 8 und zerreißt ihr Kleid und klagt sich an,

- 9 um der andern, um der Stunde willen,
- 10 die sich wehrt und wälzt im Hintergrunde;
- 11 denn sie konnte sie mit sich nicht stillen.
- 12 Aber da sie zu der fremden Stunde

- 13 sich gebeugt: da war auf ihr,
- 14 was sie am Geliebten einst gefunden,
- 15 nur so drohend und so groß verbunden
- 16 und entzogen wie in einem Tier.

(Textopus: Laß sie meinen, daß sich in privater. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56066>)